

Dr.med. Ursula Davatz

26.11.2024

Autismus-Spektrum-Störung (ASS)

[Audio](#)

[00:00:00.200] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich begrüsse alle zu der heutigen Weiterbildung.

[00:00:13.700] - Dr.med. Ursula Davatz

Ein Vierteljahrhundert habe ich zusammen mit dem Wendepunkt gearbeitet.

[00:00:18.710] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich habe versucht mein Wissen weiterzugeben. Das versuche ich heute noch ein letztes Mal.

[00:00:26.690] - Dr.med. Ursula Davatz

Sie können mich auch gerne zum Thema Jugend einladen.

[00:00:27.080] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich finde es toll, dass sie ihren Fokus auf die Jugend legen wollen.

[00:00:27.280] - Dr.med. Ursula Davatz

Was bringt es, wenn man wartet, bis alles schief gelaufen ist und dann kommt man wieder mit Verbesserungsmethoden rein.

[00:00:41.900] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich kann das nur unterstützen.

[00:00:45.740] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Adoleszentenpsychiatrie war mir immer ein grosses Anliegen, auch wenn ich ein Psychiater für Erwachsene bin.

[00:00:49.790] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich habe mit vielen Adoleszenten gearbeitet und viele Familien durch die Pubertätskrisen begleitet.

[00:00:57.830] - Dr.med. Ursula Davatz

Das heutige Thema ist Autismus Spektrum Krankheit, ASS.

[00:01:01.490] - Dr.med. Ursula Davatz

Dort wo die Ärzte nicht genau abgrenzen können, in der Psychiatrie kann man das ohnehin nicht so gut, spricht man von der "Spektrum Krankheit". Das ist eine elegante Methode, möglichst viel reinzupacken.

[00:01:24.380] - Dr.med. Ursula Davatz

Das ist abgeleitet vom Begriff Autismus. Früher hat man auch gesagt Asperger.

[00:01:29.198] - Dr.med. Ursula Davatz

https://de.wikipedia.org/wiki/Hans_Aasperger

[00:01:29.630] - Dr.med. Ursula Davatz

Hans Asperger war ein österreichischer Kinderarzt im letzten Jahrhundert.

[00:01:29.630] - Dr.med. Ursula Davatz

Er wollte die intelligenten Kinder vor der Vernichtung durch Adolf Hitler schützen.

[00:01:36.590] - Dr.med. Ursula Davatz

Über die autistischen Kinder hat er gesagt: die sind ganz speziell intelligent.

[00:01:54.170] - Dr.med. Ursula Davatz

Es stimmt nicht, dass alle autistischen Kinder sehr intelligent sind.

[00:02:00.120] - Dr.med. Ursula Davatz

Das Eine ist das Verhalten und das Andere ist die Intelligenz.

[00:02:00.750] - Dr.med. Ursula Davatz

Es gibt hochintelligente autistische Kinder, Erwachsene.

[00:02:11.220] - Dr.med. Ursula Davatz

Was zeichnet die autistischen Menschen aus? Was für ein Verhalten zeichnet die autistischen Menschen aus?

[00:02:17.280] - Dr.med. Ursula Davatz

Sie sind sozial zurückgezogen, man kommt nicht gut an sie ran.

[00:02:21.870] - Dr.med. Ursula Davatz

Im extremen Zustand ist dann die Kommunikation mit ihnen abgebrochen.

[00:02:29.610] - Dr.med. Ursula Davatz

Ursprünglich hat man den Begriff Autismus und autistisches Verhalten eigentlich für die Schizophrenen verwendet.

[00:02:39.930] - Dr.med. Ursula Davatz

Dort hat man auch die Erfahrung gemacht, dass die dann sehr zurückgezogen sind.

[00:02:44.640] - Dr.med. Ursula Davatz

Der Extremzustand bei den Schizophrenen, der extreme autistische Zustand ist eine Katatonie, wo sie alles noch wahrnehmen, aber völlig handlungsunfähig sind, sich nicht bewegen können, nichts mehr möglich ist.

[00:03:03.800] - Dr.med. Ursula Davatz

Die vier Reflexe sind: Fight/Kampf, Flight/Flucht, Freeze/Totstellreflex, das wäre der Totstellreflex und der vierte Reflex: Tease.

[00:03:18.170] - Dr.med. Ursula Davatz

Teasing ist Spielverhalten oder Provokationsverhalten, welches sehr stark im Pubertätsalter auftritt.

[00:03:18.380] - Dr.med. Ursula Davatz

Pubertierendes Necken - was sich liebt, das neckt sich - ist ein Annäherungsverhalten.

[00:03:22.790] - Dr.med. Ursula Davatz

Der Autist kann das nicht mehr.

[00:03:31.160] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn das Gegenüber den Autisten neckt, zieht sich dieser noch mehr zurück.

[00:03:48.950] - Dr.med. Ursula Davatz

Der vierte Reflex ist ein spezieller Reflex und tritt bei den Autisten nicht auf.

[00:04:13.030] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn man ein gutes Verhältnis mit dem Autisten hat, dann könnte man es auch anwenden aber nur innerhalb von einer Beziehung.

[00:04:26.410] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich beschäftige mich mit der Genetik. Genetik ist wichtig in der Medizin.

[00:04:41.980] - Dr.med. Ursula Davatz

Es gibt die GWAS, Studien, welche die ganze Gensequenz analysieren.

[00:04:42.100] - Dr.med. Ursula Davatz

[https://de.wikipedia.org/wiki/Genomweite_Assoziationsstudie#:~:text=Eine%20genomweite%20Assoziationsstudie%20\(GWAS%2C%20engl,Allelen\)%20zu%20assoziiieren.](https://de.wikipedia.org/wiki/Genomweite_Assoziationsstudie#:~:text=Eine%20genomweite%20Assoziationsstudie%20(GWAS%2C%20engl,Allelen)%20zu%20assoziiieren.)

[00:04:55.900] - Dr.med. Ursula Davatz

Man hat versucht die Gensequenz mit psychiatrischen Krankheiten zu korrelieren.

[00:05:01.900] - Dr.med. Ursula Davatz

Was ist dabei herausgekommen?

[00:05:04.060] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Schizophrenie, die bipolare Störung (manisch-depressiv), der Autismus, die schwere Depression und ADHS/ADS hatten den gleichen veränderten Genlocus.

[00:05:17.590] - Dr.med. Ursula Davatz

Daraus schliesse ich: die sind alle miteinander verwandt.

[00:05:21.520] - Dr.med. Ursula Davatz

Die genetische Konstellation ist das ADHS/ADS.

[00:05:28.030] - Dr.med. Ursula Davatz

Ob ADHS/ADS genetisch unterschiedlich sind, kann ich nicht sagen.

[00:05:37.510] - Dr.med. Ursula Davatz

ADHS/ADSler sind bei sehr sensitiv. Der ADHSler reagiert nach aussen (hyperaktiv, aggressiv) und der ADSler reagiert nach innen (Nachdenken).

[00:05:46.210] - Dr.med. Ursula Davatz

Das viele Nachdenken haben die Autisten auch. Sie leisten sehr viel Hirnarbeit und verknüpfen sehr viele Dinge miteinander. Sie kommen nicht so schnell zu einem Schluss.

[00:05:46.960] - Dr.med. Ursula Davatz

Autisten sind alle sehr sensibel, hypersensibel. Daraus wird eine neue Diagnose gemacht.

[00:06:39.090] - Dr.med. Ursula Davatz

Für mich ist das alles das Gleiche.

[00:06:46.320] - Dr.med. Ursula Davatz

Autisten können auch eine Störung im Spracherwerb haben.

[00:06:54.680] - Dr.med. Ursula Davatz

Autisten sind nicht so gut im Formulieren.

[00:07:01.880] - Dr.med. Ursula Davatz

Albert Einstein hat erst im Alter von 5 Jahren sprechen gelernt. Er konnte denken und hören; sprechen konnte er nicht.

[00:07:07.370] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich kann mir vorstellen, wenn man gewisse Mühe im Spracherwerb hat, dann kommuniziert man nicht, weil man nicht weiss, ob man es richtig sagen kann.

[00:07:11.720] - Dr.med. Ursula Davatz

So können die anderen Personen ringsum die Kommunikation übernehmen.

[00:07:12.050] - Dr.med. Ursula Davatz

Autistische Personen haben in ihrem Umfeld oft eine hyperverbale Bezugsperson.

[00:07:34.400] - Dr.med. Ursula Davatz

Das kann die Mutter sein, es kann der Vater sein, es kann ein Geschwister sein.

[00:07:40.790] - Dr.med. Ursula Davatz

Je mehr man für sie spricht, desto weniger sprechen sie selber. Das gibt einen Aufschaukelungsprozess.

[00:08:02.410] - Dr.med. Ursula Davatz

Je weniger der Autist redet, desto mehr versucht das Umfeld für ihn zu sprechen, desto mehr deckt man den Autisten zu mit seinem reden.

[00:08:17.410] - Dr.med. Ursula Davatz

Man kann verzweifeln. Menschen sind gewohnt zu kommunizieren, wir wollen ein Feedback vom Gegenüber, wir werden ganz verzweifelt und verrückt, wenn jemand nicht antwortet.

[00:08:31.150] - Dr.med. Ursula Davatz

In Königsfelden wurde ein Film gedreht, wo Pfleger ausgerastet sind, weil die Patienten nicht gesprochen haben. Die Patienten wurden misshandelt.

[00:08:40.780] - Dr.med. Ursula Davatz

Wir kommen in einen Notstand rein, wenn jemand nicht mit uns kommuniziert. Das ist ganz schwierig zum aushalten.

[00:08:51.570] - Dr.med. Ursula Davatz

Autisten können auch eine Agnosie haben.

[00:08:58.650] - Dr.med. Ursula Davatz

Über die Autisten sagt man oft: sie haben keine Empathie.

[00:08:58.650] - Dr.med. Ursula Davatz

Das stimmt nicht.

[00:09:05.550] - Dr.med. Ursula Davatz

Sie können die Mimik nicht erkennen, sie können ihr Gegenüber nicht lesen.

[00:09:21.510] - Dr.med. Ursula Davatz

Oft sind sie so scheu, dass sie einem gar nicht anschauen.

[00:09:21.540] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn man jemanden nicht anschaut, kann man auch nicht sein Gesicht lesen.

[00:09:25.800] - Dr.med. Ursula Davatz

Es kann die Scheuheit sein, es kann die Agnosie sein, dass einem der Autist nicht erkennt.

[00:09:26.460] - Dr.med. Ursula Davatz

Das ist eine gewisse Fehlerhaftigkeit in der Bilderkennung.

[00:09:37.910] - Dr.med. Ursula Davatz

<https://tu-dresden.de/med/der-bereich/news/neue-erkenntnisse-ueber-die-visuelle-wahrnehmung-bei-autismus-unterschiede-in-einer-pfefferkorngrossen-gehirnstruktur>

[00:09:41.850] - Dr.med. Ursula Davatz

Den Schizophrenen sollte man nicht in die Augen schauen. In die Augen zu schauen kann schon eine Bedrohung sein.

[00:10:11.120] - Dr.med. Ursula Davatz

In der Schule gibt es Spiele: wer kann dem Anderen länger in die Augen schauen? Wer kann länger dem anderen in die Augen schauen? Wer muss dann wegschauen?

[00:10:18.980] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn man den Hunden in die Augen schaut, fühlen sie sich auch bedroht. Sie beginnen zu bellen.

[00:10:33.080] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn man einem Weissbüscheläffchen direkt in die Augen geschaut hat, hat es begonnen sich zu kratzen.

[00:10:34.928] - Dr.med. Ursula Davatz

<https://www.news.uzh.ch/de/articles/media/2024/Weissbueschelaffen.html>

[00:10:35.090] - Dr.med. Ursula Davatz

Wir Menschen nesten in den Haaren, wenn wir unsicher werden.

[00:10:44.780] - Dr.med. Ursula Davatz

Autisten fühlen sich durch den Blickkontakt oft bedroht. Das direkte Anschauen ist eine Bedrohung für Autisten.

[00:11:03.910] - Dr.med. Ursula Davatz

Weil sie so sensibel sind, empfinden sie den Blickkontakt schon als Bedrohung.

[00:11:12.940] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn man auf Autisten zu stark einredet, dann zieht sich dieser immer mehr zurück.

[00:11:16.000] - Dr.med. Ursula Davatz

Wir sind eine aktive Gesellschaft, wir wollen im Rendite, Effizienz, usw.

[00:11:26.980] - Dr.med. Ursula Davatz

Hier laufen die Autisten schnell in eine schwierige Situation rein.

[00:11:32.290] - Dr.med. Ursula Davatz

Man drängt sie immer mehr in einen Rückzug.

[00:11:33.070] - Dr.med. Ursula Davatz

In der Psychiatrie lernt man: never pursue a distancer.

[00:11:39.130] - Dr.med. Ursula Davatz

Jemand der sich distanziert, den darf man nicht verfolgen.

[00:11:56.160] - Dr.med. Ursula Davatz

Die fühlen sich dann wirklich verfolgt.

[00:12:06.960] - Dr.med. Ursula Davatz

Das ist schwierig. Wir sind es gewohnt, dass es immer schnell gehen muss, immer effizient gehen muss.

[00:12:12.210] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn nichts zurückkommt, beginnen wir damit, dem hinterher zu rennen.

[00:12:12.630] - Dr.med. Ursula Davatz

Das bringt natürlich nichts.

[00:12:25.620] - Dr.med. Ursula Davatz

Es gibt einen Fall, wo ein Autist nicht geschwätzt und nicht geschrieben hat. Diesem Jungen gab man Ritalin und dann hat er plötzlich mit Schreiben begonnen. Das ist interessant.

[00:12:53.900] - Dr.med. Ursula Davatz

Hier sieht man den Zusammenhang zwischen ADHS/ADS und Autismus.

[00:13:08.570] - Dr.med. Ursula Davatz

Das Gehirn ist ein ganzheitliches Organ. Da kommt immer alles zusammen. Man kann es von verschiedenen Seiten her angehen.

[00:13:12.230] - Dr.med. Ursula Davatz

Zur Zeit wird die Autismus-Spektrum Diagnose viel mehr gestellt.

[00:13:18.020] - Dr.med. Ursula Davatz

Gibt es mehr davon? Haben sich diese Gene vermehrt?

[00:13:25.610] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich führe alles auf ADHS/ADS zurück.

[00:13:26.060] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Gene sind nicht mehr geworden.

[00:13:44.630] - Dr.med. Ursula Davatz

Der Umgang mit diesen Leuten ist ungünstiger geworden.

[00:13:52.130] - Dr.med. Ursula Davatz

Wir durchlaufen eine Beschleunigung.

[00:13:57.170] - Dr.med. Ursula Davatz

Mit der KI laufen viele schnelle Veränderungen ab.

[00:14:22.100] - Dr.med. Ursula Davatz

Das Umfeld hat nicht mehr genügend Zeit für die Autisten. Das Umfeld kann sich nicht sorgfältig genug mit den Autisten auseinandersetzen. Man will sie nur vorwärts bringen.

[00:14:32.780] - Dr.med. Ursula Davatz

Je mehr man sie drängt, desto schlechter funktionieren sie.

[00:14:38.060] - Dr.med. Ursula Davatz

Es gilt das was ich für ADHS/ADS sage: sie müssen intrinsisch motiviert sein.

[00:14:48.430] - Dr.med. Ursula Davatz

Extrinsische Motivation funktioniert gar nicht für ADHS/ADS.

[00:14:55.930] - Dr.med. Ursula Davatz

ADHS/ADSler brauchen klare Strukturen. Am Tisch wollen sie immer am gleichen Ort sitzen.

[00:15:01.420] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn man ihnen Kaffee serviert, muss der Kaffeelöffel immer gleich liegen.

[00:15:14.620] - Dr.med. Ursula Davatz

Sie lassen sich so leicht verunsichern. Sie haben eine gewisse Zwanghaftigkeit.

[00:15:19.840] - Dr.med. Ursula Davatz

Autisten sind ausgerastet, wenn die Mutter etwas anders hingelegt hat, wenn der Bruder etwas verlegt hat.

[00:15:25.180] - Dr.med. Ursula Davatz

Sie brauchen eine fixe Struktur, die ihnen Sicherheit gibt.

[00:15:43.270] - Dr.med. Ursula Davatz

Sie machen die zum Teil selber. Wenn sie noch Kinder sind, muss das Umfeld die Struktur für sie machen.

[00:15:47.950] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn man dann ihre Struktur zerstört, werden sie völlig verunsichert und kommen in eine Kampfreaktion. Dann gibt es ein grosses Theater.

[00:15:57.790] - Dr.med. Ursula Davatz

Dann denkt man: was ist los, wieso reagiert der/die so schlimm?

[00:16:02.710] - Dr.med. Ursula Davatz

Das ist weil sie die Sicherheit verlieren.

[00:16:09.010] - Dr.med. Ursula Davatz

Man sagt häufig, dass sie keine Empathie haben.

[00:16:32.620] - Dr.med. Ursula Davatz

Henry Markam hat einen autistischen Sohn und wollte in Lausanne den Autismus mit KI erforschen.

[00:16:37.030] - Dr.med. Ursula Davatz

https://de.wikipedia.org/wiki/Henry_Markram

[00:16:53.190] - Dr.med. Ursula Davatz

Henry Markam sagt: ja, die Autisten haben Empathie.

[00:16:53.520] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn sie System Overload machen, funktionieren sie nicht mehr.

[00:16:53.520] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn wir überlastet sind, können wir in unserem Umfeld nichts mehr wahrnehmen.

[00:17:14.790] - Dr.med. Ursula Davatz

Weil die so sensibel sind, ist ihnen alles schnell zu viel. Dann können sie ihr Umfeld nicht mehr wahrnehmen.

[00:17:25.860] - Dr.med. Ursula Davatz

Man muss immer beruhigen, runter fahren. Erst dann können die Autisten wieder wahrnehmen.

[00:17:31.140] - Dr.med. Ursula Davatz

Man muss sich ihnen anpassen.

[00:17:51.260] - Dr.med. Ursula Davatz

Es gibt sehr erfolgreiche Autisten.

[00:17:51.620] - Dr.med. Ursula Davatz

Albert Einstein ist ein erfolgreicher Autist. Aus der ersten Ehe hatte er einen schizophrenen Sohn. Das ist die Genverwandschaft.

[00:17:56.090] - Dr.med. Ursula Davatz

Seine Frau musste ihm sagen wann er schlafen, essen, trinken, auf die Toilette gehen muss. Sie musste sich um ihn sorgen.

[00:18:20.000] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn Autisten ihren Focus finden, einen wissenschaftlichen Focus, können sie eine hohe Leistung erbringen. Sie analysieren alles sehr genau und finden dadurch neue Dinge heraus.

[00:18:24.530] - Dr.med. Ursula Davatz

ADHS/ADSLer können besser grenzüberschreitend denken. Somit können sie gut neue Dinge erfinden.

[00:18:24.800] - Dr.med. Ursula Davatz

Es gibt sicher erfolgreiche Autisten, Künstlerinnen, Dichterinnen, Malerinnen. Die Männer sind eher in der Wirtschaft erfolgreich.

[00:18:42.360] - Dr.med. Ursula Davatz

Sicher gibt es in vielen Bereichen autistisch veranlagte Menschen, die sehr erfolgreich sind.

[00:19:08.100] - Dr.med. Ursula Davatz

Das Umfeld muss sie schützen und die Aufgaben, welche sie nicht können, für sie übernehmen.

[00:19:15.420] - Dr.med. Ursula Davatz

In der gewöhnlichen Arbeit brauchen Autisten/ADSLer länger um eine Entscheidung zu treffen.

[00:19:26.340] - Dr.med. Ursula Davatz

Sie gehen zuerst alle Bifurkationen durch, bis sie sich für einen Weg entscheiden können.

[00:19:38.870] - Dr.med. Ursula Davatz

Das ist natürlich in der täglichen Arbeit nicht sehr hilfreich. Dort sind sie stark verlangsamt.

[00:19:39.080] - Dr.med. Ursula Davatz

Sie brauchen länger für eine Arbeit, länger für einen Text. In der Schule brauchen sie zusätzliche Zeit.

[00:19:48.350] - Dr.med. Ursula Davatz

Wie geht man mit Autisten um?

[00:19:48.500] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich verwende einen Begriff, den man kennt aus der Tierforschung, aus der Soziobiologie kennt.

[00:20:17.540] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich spreche von der teilnehmenden Beobachtung.

[00:20:24.890] - Dr.med. Ursula Davatz

Sie können die Autisten nicht hinter einem Glasfenster beobachten, denn dann fühlt er sich nicht wahrgenommen.

[00:20:32.990] - Dr.med. Ursula Davatz

Sie müssen in eine Beziehung treten, ohne dass sie die Autistin, den Autisten überrennen, überfordern.

[00:20:43.360] - Dr.med. Ursula Davatz

Das nennt man teilnehmende Beobachtung.

[00:20:47.620] - Dr.med. Ursula Davatz

Alle Primatenforscher, wie Jane Goodall, die hat Gorillas im Feld beobachtet, hat mit ihnen interagiert hat mit ihnen kommuniziert.

[00:21:00.130] - Dr.med. Ursula Davatz

Jörg Hess, ein Schweizer Forscher, hat 50 Begriffe von den Gorillas gelernt.

[00:21:00.361] - Dr.med. Ursula Davatz

<https://www.spektrum.de/magazin/menschenaffen-mutter-und-kind/824693>

[00:21:07.270] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Affen können nicht schwatzen, sie können nur Laute machen.

[00:21:19.840] - Dr.med. Ursula Davatz

Sie können ihren Kehlkopf nicht so anpassen, wie wir das können, weil sie nicht so verschaltet sind.

[00:21:25.000] - Dr.med. Ursula Davatz

Tiere kommunizieren trotzdem miteinander.

[00:21:27.850] - Dr.med. Ursula Davatz

Er hat ungefähr 50 Begriffe gelernt.

[00:21:31.150] - Dr.med. Ursula Davatz

Tiere kommunizieren sicher auch mit der Mimik.

[00:21:37.110] - Dr.med. Ursula Davatz

Man muss beobachten: was meint er jetzt, was stört ihn jetzt, was will er jetzt?

[00:21:37.230] - Dr.med. Ursula Davatz

Frans de Waal war ein Primatologe.

[00:21:37.246] - Dr.med. Ursula Davatz

https://de.wikipedia.org/wiki/Frans_de_Waal

[00:21:42.600] - Dr.med. Ursula Davatz

Eines seiner Bücher heisst: der Affe in uns.

[00:21:42.678] - Dr.med. Ursula Davatz

<https://www.amazon.de/Affe-uns-Warum-wir-sind/dp/3423345594>

[00:22:00.510] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn ich bei den Menschen nicht weiterkam, bin ich zu den Tieren gegangen und habe dort beobachtet. Dort kann ich besser objektiv sein.

[00:22:01.050] - Dr.med. Ursula Davatz

Bei den Menschen habe ich natürlich meine Vorurteile und meine Moral.

[00:22:06.720] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn man Tiere beobachtet kann man neutraler sein.

[00:22:14.880] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Marte Meo Methode eignet sich sehr gut im Umgang mit Autisten.

[00:22:20.730] - Dr.med. Ursula Davatz

Die HOTA hat ihren Mitarbeitern die Methode beigebracht. Selber habe ich die Methode nicht gelernt.

[00:22:38.370] - Dr.med. Ursula Davatz

Man interagiert miteinander, man verlangsamt alles und man sagt dann: bin ich richtig in dieser Annahmen.

[00:22:47.370] - Dr.med. Ursula Davatz

Man füttert dem Gegenüber die eigene Wahrnehmung zurück und dann kann dieser korrigieren: nein ich habe eher das gemeint.

[00:22:56.730] - Dr.med. Ursula Davatz

Es ist eine Verlangsamung der Beobachtung.

[00:23:03.600] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich habe für Ivan Boszormenyi-Nagy von Deutsch auf Englisch und Englisch auf Deutsch übersetzt.

[00:23:11.040] - Dr.med. Ursula Davatz

https://de.wikipedia.org/wiki/Ivan_Boszormenyi-Nagy

[00:23:11.040] - Dr.med. Ursula Davatz

Alle Beobachtungen hat man zweimal gesagt.

[00:23:20.280] - Dr.med. Ursula Davatz

Das hat eine Intensivierung und eine Präzisierung, eine Differenzierung der Wahrnehmung mit sich gebracht.

[00:23:28.380] - Dr.med. Ursula Davatz

So läuft es bei der Marte Meo Methode. Man validiert immer das Gegenüber.

[00:23:28.800] - Dr.med. Ursula Davatz

Man versucht zu spüren: habe ich es jetzt richtig verstanden?

[00:23:38.390] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn man sich selber einbringt, die Interaktion und Beziehung läuft über etwas einbringen.

[00:23:45.860] - Dr.med. Ursula Davatz

Man darf sich einbringen, ohne dass man etwas will.

[00:23:50.840] - Dr.med. Ursula Davatz

Das klingt komisch.

[00:23:58.610] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Definition der Kommunikation ist, dass man beim anderen immer etwas erreichen möchte.

[00:24:05.510] - Dr.med. Ursula Davatz

Beim Autisten darf man nichts erreichen wollen. Man kann es ihm nur zur Verfügung stellen.

[00:24:08.420] - Dr.med. Ursula Davatz

Man kann nur etwas Verfügung stellen.

[00:24:10.340] - Dr.med. Ursula Davatz

Man kann sagen: ich sehe es so.

[00:24:10.580] - Dr.med. Ursula Davatz

Dann kann er es nehmen oder auch nicht nehmen.

[00:24:14.210] - Dr.med. Ursula Davatz

Das ist etwas vom allerschwierigsten in unserem Helferberuf.

[00:24:18.290] - Dr.med. Ursula Davatz

Sie sind nicht direkt in einem Helferberuf aber sie haben helfende Rollen.

[00:24:23.720] - Dr.med. Ursula Davatz

Allen Müttern, welche in der Pubertät Schwierigkeiten mit ihren Kindern haben, sage ich: sie dürfen ihre Meinung sagen. Sie dürfen nichts wollen.

[00:24:40.330] - Dr.med. Ursula Davatz

Man muss sich selber prüfen, ob man das einfach so in den Raum zur Verfügung stellen kann oder nicht.

[00:24:44.830] - Dr.med. Ursula Davatz

Man soll das Gegenüber nicht zu irgendetwas drängen wollen.

[00:24:48.970] - Dr.med. Ursula Davatz

Sobald man die Autisten drängen möchte, gibt es Widerstand und dann geht gar nichts mehr.

[00:24:57.310] - Dr.med. Ursula Davatz

Für uns aktive Menschen ist das etwas vom Allerschwierigsten.

[00:25:03.460] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn man mit den Worten nicht durch kommt, wenn sie noch Mühe haben im Spracherwerb, sehr kritisch sind mit sich selber, könnte man auch noch anders kommunizieren.

[00:25:08.860] - Dr.med. Ursula Davatz

Man kann über Musik kommunizieren, über Zeichnen kommunizieren.

[00:25:23.680] - Dr.med. Ursula Davatz

An einer psychiatrischen Tagung konnte man für Familien Instrumente auswählen um zusammen eine Band zu machen.

[00:25:28.380] - Dr.med. Ursula Davatz

Man kann mit allem Musik machen, z.B. Pfannendeckel oder Schwingbesen.

[00:25:28.380] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn man nicht per Wort kommuniziert, kann man über andere Methoden kommunizieren. Dann ist der Autist nicht mehr so im Nachteil.

[00:26:06.060] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn sie mit einem Autisten kommunizieren, müssen sie immer im Low Arousal State sein.

[00:26:28.760] - Dr.med. Ursula Davatz

Sie müssen ruhiger sein, als ihr Gegenüber.

[00:26:34.370] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn sie übererregt, nervös und ungeduldig sind, dann geht gar nicht.

[00:26:40.790] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn ich vom Autist wieder zum Schizophrenen gehe: der akute psychotische Zustand ist an sich ein Zustand von High Arousal; also emotional sehr stark erregt.

[00:26:57.680] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich habe das Buch geschrieben über die emotionale Monsterwelle, AD(H)S und Schizophrenie.

[00:27:00.962] - Dr.med. Ursula Davatz

<https://www.somedia-buchverlag.ch/gesamtverzeichnis/deadhs-und-schizophrenie/>

[00:27:01.070] - Dr.med. Ursula Davatz

Der stark erregte Gemütszustand (High Arousal) macht dann, dass alles zusammenbricht.

[00:27:13.640] - Dr.med. Ursula Davatz

Lieber gar nicht kommunizieren, wenn sie selber erregt sind, warten bis sie runter kommen, erst dann ruhig kommunizieren.

[00:27:17.690] - Dr.med. Ursula Davatz

Das muss man jeder Mutter sagen, welche ein hoch emotionales, impulsives Kind hat.

[00:27:29.330] - Dr.med. Ursula Davatz

Ja nicht Impulsivität mit Impulsivität bekämpfen wollen.

[00:27:32.120] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn der Autist ganz zurückgezogen ist und man treibt ihn in die Ecke, kann er auch einen Raptus haben, hochaggressiv werden und dann geht gar nichts mehr.

[00:27:44.600] - Dr.med. Ursula Davatz

Sich immer zuerst selber runter holen, nicht aufgereggt sein, erst kommunizieren wenn man die Ruhe hat.

[00:27:50.660] - Dr.med. Ursula Davatz

Keinen Befehl geben: mach jetzt das.

[00:27:59.990] - Dr.med. Ursula Davatz

Sondern: könntest du mir vielleicht dabei helfen?

[00:28:00.120] - Dr.med. Ursula Davatz

Was können wir zusammen machen; also eher zur Kooperation auffordern als zur Gehorsamkeit auffordern.

[00:28:14.390] - Dr.med. Ursula Davatz

Das gilt für ADHS/ADS.

[00:28:22.560] - Dr.med. Ursula Davatz

Sie sind hoch sensibel, sie nehmen alles sehr gut wahr.

[00:28:35.250] - Dr.med. Ursula Davatz

C'est le ton qui fait la Musique.

[00:28:35.400] - Dr.med. Ursula Davatz

Sie können gar nichts vortäuschen.

[00:28:41.820] - Dr.med. Ursula Davatz

Sie müssen absolut authentisch sein.

[00:28:43.680] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn sie sauer sind, dürfen sie das zeigen.

[00:28:52.080] - Dr.med. Ursula Davatz

Es darf nicht verwendet werden, um das Gegenüber zu irgendetwas zu bringen.

[00:28:58.230] - Dr.med. Ursula Davatz

Man darf authentisch sein. Wir sind auch nur Menschen und manchmal ertragen wir es nicht mehr so gut und dann darf man auch zu sich stehen.

[00:29:06.000] - Dr.med. Ursula Davatz

Wichtig ist, dass man bei sich bleibt.

[00:29:10.320] - Dr.med. Ursula Davatz

Nicht sagen: jetzt musst du endlich vorwärts machen, ich halte es nicht mehr aus. Das geht gar nicht.

[00:29:10.500] - Dr.med. Ursula Davatz

Man kann sie nicht mit den eigenen Emotionen motivieren.

[00:29:15.450] - Dr.med. Ursula Davatz

Autisten sind eine sehr gute Schule, um mit den eigenen Emotionen ehrlich und ruhig umzugehen und auch die eigenen Emotionen besser kennenzulernen. Sie sind ein Feedback.

[00:29:49.640] - Bemerkung 1

Hat selektiver Mutismus mit Autismus etwas zu tun?

[00:29:58.940] - Dr.med. Ursula Davatz

In der Psychiatrie kann man keine genaue Diagnose stellen.

[00:29:59.180] - Dr.med. Ursula Davatz

Das Gehirn ist ein lernendes Organ, ein Anpassungsorgan, das sich ständig ändert. Je nach Gegenüber spiegelt das Gehirn etwas anderes.

[00:30:19.100] - Dr.med. Ursula Davatz

Mit selektivem Mutismus retten sich die Psychiater.

[00:30:27.200] - Dr.med. Ursula Davatz

Es ist kein ganzer Autismus, in gewissen Bereichen funktioniert die Person noch sehr gut in anderen Bereichen nicht.

[00:30:32.630] - Dr.med. Ursula Davatz

Dann spricht man vom selektiven Mutismus.

[00:30:33.050] - Dr.med. Ursula Davatz

Für mich ist das ein Beschiss.

[00:30:43.190] - Bemerkung 1

Es ist also eher eine Form von Autismus.

[00:30:52.700] - Dr.med. Ursula Davatz

Auf jeden Fall.

[00:30:53.600] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn man von selektiv spricht, funktioniert die Person gut mit jemandem, die gut mit Autisten umgehen kann.

[00:30:58.970] - Dr.med. Ursula Davatz

Bei anderen Leuten funktioniert sie gar nicht.

[00:31:06.020] - Dr.med. Ursula Davatz

Der Autist selektioniert die Leute, mit denen er es kann. Mit denen er es nicht kann, spricht er gar nicht mehr.

[00:31:28.360] - Bemerkung 1

Er lernt Lastwagenchauffeur und ich bin gespannt wo es selektiv sein wird.

[00:31:28.780] - Dr.med. Ursula Davatz

Anhand der Selektion können sie sehen, wie gut sie es mit ihm machen.

[00:31:31.720] - Dr.med. Ursula Davatz

Dort wo er nicht reagiert, ist ein Fehler drinnen.

[00:31:31.720] - Dr.med. Ursula Davatz

Dort wo es gut läuft, dort pflegt jemand den korrekten Umgang mit ihm.

[00:31:31.920] - Dr.med. Ursula Davatz

Ein Hund folgt auch nicht jeder Person gleich.

[00:31:50.020] - Dr.med. Ursula Davatz

Der Mensch ist an dieser Stelle nicht anders.

[00:31:50.140] - Dr.med. Ursula Davatz

Bei der psychiatrischen Diagnose schaut man immer nur die kranke Person an.

[00:31:56.920] - Dr.med. Ursula Davatz

Das Gehirn ist ein Interaktionsorgan.

[00:31:57.280] - Dr.med. Ursula Davatz

Wie sich das Gegenüber verhält, hängt immer vom Gesunden ab, wie er mit dem Autisten umgeht. Das wird immer ausgelassen.

[00:32:12.250] - Dr.med. Ursula Davatz

Sie können ihre eigene Studie machen.

[00:32:20.160] - Bemerkung 1

Ich bleibe dran.

[00:32:24.270] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich wünsche viel Spass dabei.

[00:32:28.290] - Dr.med. Ursula Davatz

Autisten sind gute Lehrmeister, weil sie sehr genau sind.

[00:32:57.930] - Bemerkung 2

Ich arbeite in der beruflichen Integration. Der Autist muss in seinem Gebiet arbeiten können, den Resten muss das Umfeld übernehmen. Wo sind die Arbeitgeber? Wie gross ist die Wahrscheinlichkeit, dass man sie integriert?

[00:33:46.160] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Eingliederung ist eingeschränkt.

[00:33:54.950] - Dr.med. Ursula Davatz

Als erstes muss man rausfinden: wo sind die Talente, Begabungen des Menschen, bevor man sie irgendwo reindrückt. Was könnte dieser Person entgegen kommen?

[00:34:15.340] - Dr.med. Ursula Davatz

Dann muss man sorgfältig suchen gehen.

[00:34:28.990] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Arbeit ist das eine. Wichtiger sind die Arbeitskollegen im Arbeitsumfeld.

[00:34:29.470] - Dr.med. Ursula Davatz

Autisten sind sehr abhängig von den Arbeitskollegen.

[00:34:29.720] - Dr.med. Ursula Davatz

Man kann es so verkaufen: anhand von Autisten kann man viel lernen.

[00:34:48.850] - Bemerkung 2

Sie sind auch fähig etwas zu lernen. Ich erinnere mich an die Aussage, dass es keine Entschuldigung ist, ein Autist zu sein. Auch er kann lernen.

[00:34:49.760] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn man eine Beziehung herstellen kann, haben sie Vertrauen in einem. Dann kann man auch mehr fordern.

[00:35:04.090] - Dr.med. Ursula Davatz

Sobald man eine Beziehung hat, kann man fordern.

[00:35:04.780] - Dr.med. Ursula Davatz

Fordert man etwas von einem Autisten, bevor man eine Beziehung zu ihm hat, dann geht gar nichts.

[00:35:04.930] - Dr.med. Ursula Davatz

Herausfinden, wo das Talent ist, Beziehung herstellen und dann schauen, wo man die Person platzieren kann. Es läuft über die Beziehung.

[00:35:12.790] - Dr.med. Ursula Davatz

Über die Beziehung fühlt sich der Autist sicher.

[00:35:22.300] - Dr.med. Ursula Davatz

Ohne Beziehung sind sie verloren. Dann sind Autisten zwanghaft.

[00:35:26.980] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn Autisten eine Beziehung haben, werden sie flexibler. Dann können sie auch lernen.

[00:35:37.570] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Haltung ist wichtig: wir machen das zusammen. Du kannst das lernen. Kleine Fortschritte kann man loben, sich daran freuen.

[00:35:51.040] - Dr.med. Ursula Davatz

Das Gehirn von Autisten ist lernfähig. Sie sind einfach hyper sensibel, dass sie schnell wieder auf die Flucht gehen, die Flucht nach innen.

[00:36:09.910] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Kinder machen dann Schulverweigerung.

[00:36:15.140] - Bemerkung 3

Es gab drei Assessments. Beim dritten konnte die Autistin nicht aus dem Auto aussteigen. Sie möchte in der Chemie Industrie arbeiten. Vor dem Lift ist sie zusammen gebrochen und musste wieder nach Hause gehen. Es war zuviel neues. Es ist

spannend und herausfordernd. Wo ist die Grenze? Wie kann man die Grenze erweitern? Alleine das Vorstellungsgespräch kann sehr schwierig sein.

[00:37:02.060] - Bemerkung 3

Einen Autisten ich zur Berufsmesse begleitet. Er ist mir fast in die Hosentasche gestiegen. Es war gut, um die Arbeitsbeziehung aufzubauen.

[00:37:02.570] - Dr.med. Ursula Davatz

Sehr gut.

[00:37:02.840] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn jemand vor dem Vorstellungsgespräch nicht hin geht, sind hinten dran Bilder, Vorstellungen. Ich versage wieder.

[00:37:03.110] - Dr.med. Ursula Davatz

Das ist der Umgang mit Fehlern, mit Versagen.

[00:37:03.380] - Dr.med. Ursula Davatz

Die ganze Fehlerkultur muss man relativieren.

[00:37:25.060] - Dr.med. Ursula Davatz

Es macht nichts, du musst die Stelle nicht bekommen.

[00:37:30.280] - Dr.med. Ursula Davatz

Wir üben einfach. Man relativiert.

[00:37:38.920] - Dr.med. Ursula Davatz

Das muss weiter vorne geschehen.

[00:37:39.820] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn man schon dort ist und sie verweigern, dann geht es nicht mehr.

[00:37:45.280] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn man ein Pferd in den Pferdetransporter bringen möchte und es einfach nicht rein geht.

[00:37:48.820] - Dr.med. Ursula Davatz

Dann geht es nicht. Man muss aufhören und am nächsten Tag wieder weiter machen.

[00:37:55.180] - Dr.med. Ursula Davatz

Zum Teil sind mehrere Versuche notwendig.

[00:38:23.790] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Vorbereitung ist: es darf alles schief gehen.

[00:38:24.150] - Dr.med. Ursula Davatz

Er muss gar nichts können.

[00:38:29.730] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn sich Leute auf das Vorstellungsgespräch vorbereiten sage ich immer: gar nicht vorbereiten. Einfach sich selber sein. Dann kommt man am besten rüber.

[00:38:38.880] - Dr.med. Ursula Davatz

Autistische Kinder sind schwierig.

[00:38:56.730] - Bemerkung 3

Es war ein vierstündiges Assessment. Sie hat es beim zweiten Versuch wiederholt und das Ergebnis war sehr gut.

[00:38:58.260] - Dr.med. Ursula Davatz

Ja, interessant.

[00:39:02.340] - Bemerkung 4

Eine junge Frau wurde ein Jahr lang begleitet. Wir haben Fortschritte gemacht. Zuvor war sie zu Hause isoliert. Sie hat sich im Zimmer zurückgezogen und ihre Bücher gelesen. Sie war einige, wenige Stunden im Arbeitsbereich am arbeiten. Sobald mehr Druck entstanden ist und mehr Anforderungen gekommen sind, wurde es schwierig. Sie hat sich komplett verweigert. Sie hat zu Hause nichts mehr gegessen. Sie gehe ich mit dieser Person um? Braucht die mehr Zeit? Ich habe die Person sehr bemuttert.

[00:40:29.630] - Dr.med. Ursula Davatz

Autisten machen sehr viel Denkarbeit. Sie machen eine ganze Geschichte darum herum.

[00:40:41.870] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn jemand verweigert, dann würde ich immer nach dem Worst Case Szenario fragen. Wovor hat sie am meisten Angst, das geschehen könnte?

[00:40:47.540] - Dr.med. Ursula Davatz

Dass man in ihr Gehirn rein geht und fragt: was stellst du dir alles vor?

[00:40:53.270] - Dr.med. Ursula Davatz

Hinter dem Worst Case Szenario kommt dann hervor: was findet sie schlimm?

[00:41:07.120] - Dr.med. Ursula Davatz

Man muss in ihre Gedankenwelt reingehen, sie muss ihre Gedankenwelt auf den Tisch legen dürfen.

[00:41:11.170] - Dr.med. Ursula Davatz

Dann kann man ein anderes Szenario hinlegen und sagen. Das ist eigentlich gar nicht so schlimm.

[00:41:18.550] - Dr.med. Ursula Davatz

Jetzt haben wir probiert, bis hierher sind wir gekommen, immerhin.

[00:41:18.820] - Dr.med. Ursula Davatz

In das Gehirn reingehen, sodass der Autist seine Gedanken äussern muss.

[00:41:22.510] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn man seine Gefühle in Worte fasst, aufschreibt, formuliert, geht der emotionale Stress um 50% zurück.

[00:41:33.370] - Dr.med. Ursula Davatz

Man muss die Autisten nach ihren negativen Gedanken fragen.

[00:41:55.060] - Bemerkung 4

Sie hat sich extern in ihre Fantasy Romane zurück gezogen. Das war ihre Strategie.

[00:42:01.330] - Bemerkung 4

Ein anderer Autist ist ständig nur am Gamen. Das gibt im Struktur.

[00:42:20.700] - Dr.med. Ursula Davatz

Das stimmt.

[00:42:31.800] - Bemerkung 4

Ist es zu früh, wenn die mit 16 Jahren in unser Programm kommen? Müssen die nicht zuerst therapeutisch begleitet werden?

[00:42:35.040] - Dr.med. Ursula Davatz

Nein. Therapeuten sind genau so aufgeschmissen mit denen.

[00:42:36.060] - Dr.med. Ursula Davatz

Im Gegenteil. Bei ihnen haben sie eine Arbeit, eine klare Struktur, anhand deren man üben kann.

[00:42:52.500] - Dr.med. Ursula Davatz

Der Therapeut möchte etwas wissen, was der Patient nicht sagen möchte. Dann gibt es unangenehme Schweigestunde. Das ist nicht hilfreich.

[00:43:03.050] - Dr.med. Ursula Davatz

Sie sind an einem besseren Ort, weil sie praktisch etwas tun können.

[00:43:06.080] - Dr.med. Ursula Davatz

Das Pferd kann man nicht nach dem Worst-Case Szenario fragen wenn es bockt. Den Menschen kann man fragen.

[00:43:11.960] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn er sagt: nein nichts. Würde ich antworten: das glaube ich nicht. Sie haben sicher etwas dabei gedacht. Was ist es? Sie müssen es aussprechen können.

[00:43:12.440] - Dr.med. Ursula Davatz

Das Worst Case Szenario kann man auch immer vergleichen mit der Vergangenheit. Wie hat ihr Vater reagiert, wenn sie etwas nicht konnten? Wie die Mutter, wie der ältere Bruder?

[00:43:47.180] - Dr.med. Ursula Davatz

Da kommen Muster hervor. Prägungen.

[00:43:53.060] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn sie nicht vorwärts kommen, müssen sie immer fragen gehen.

[00:44:04.480] - Dr.med. Ursula Davatz

Nie "Warum?" fragen!

[00:44:04.630] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Warum-Frage ist zu eng.

[00:44:04.720] - Bemerkung 4

Sie haben Schwierigkeiten sich einzuordnen, sich selber wahrzunehmen.

[00:44:04.810] - Bemerkung 4

Damit man das selber formulieren kann, muss man auf sehr hohem Niveau sein. Wenn ich solche Fragen stelle, wie gehe ich damit um?

[00:44:26.800] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich weiss nicht genau, ob sie Mühe haben, sich wahrzunehmen. Wir sagen das. Stimmt es wirklich?

[00:44:36.280] - Dr.med. Ursula Davatz

Sie haben Angst, ihre Blösse zu zeigen.

[00:44:39.820] - Dr.med. Ursula Davatz

Dann kann man abwägen: ist es eher das oder das?

[00:44:40.060] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn man die Situation kennt, dann hat man vielleicht eine Idee. Da kann man eine Auswahl geben.

[00:44:49.660] - Dr.med. Ursula Davatz

Mehr so oder mehr so? Nein, eher so. Ok.

[00:44:51.880] - Dr.med. Ursula Davatz

So können sie weitersuchen gehen.

[00:44:59.050] - Dr.med. Ursula Davatz

Geniert sie sich mehr vor ihnen oder vor sich selber. Dann kann man in die Geschichte zurück gehen. Wie wurde reagiert, wenn sie etwas nicht konnten?

[00:45:03.510] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn sie blossgestellt worden sind vor jemanden, ist das ein Tabu. Das ist ganz schlimm.

[00:45:18.000] - Dr.med. Ursula Davatz

Fragen sie: was ist in der Vergangenheit geschehen? Sind sie blossgestellt worden, in welcher Situation?

[00:45:33.720] - Dr.med. Ursula Davatz

Das hat wieder einen therapeutischen Wert. Sie haben damit einen Vorteil im Vergleich zum reinen Psychotherapeut.

[00:45:43.980] - Bemerkung 4

Kann es Sinn machen, wenn man die Person aus seinem Umfeld rausnimmt, wenn zu Hause die Mutter, der Vater zuviel für den Autisten spricht?

[00:46:14.810] - Dr.med. Ursula Davatz

Je nachdem wäre das sinnvoll. Man muss heraus spüren ob die schon dazu bereit sind, zum weg gehen? Wenn noch eine grosse Abhängigkeit besteht, geht es wieder nicht.

[00:46:45.170] - Bemerkung 5

Hier ist unser Handeln begrenzt.

[00:46:45.560] - Dr.med. Ursula Davatz

Das ist so.

[00:46:50.810] - Dr.med. Ursula Davatz

Meine Aufgabe als Familientherapeutin ist es dann die Mutter ein wenig zurück zu halten und zu sagen: weniger sprechen.

[00:46:56.450] - Dr.med. Ursula Davatz

Heute habe ich einer Mutter gesagt: ihr Kind ist hochsensibel.

[00:46:59.500] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn die Mutter dann X Dinge anbietet, für ihn spricht, gibt es nur noch einen Ausbruch.

[00:47:07.210] - Dr.med. Ursula Davatz

Weniger ist mehr.

[00:47:12.640] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn die Eltern zur Mitarbeit bereit sind, geht es.

[00:47:12.940] - Dr.med. Ursula Davatz

Das ist jedoch nicht ihr Auftrag.

[00:47:16.480] - Dr.med. Ursula Davatz

Sie können die Autistin fragen: ist sie bereit auszuziehen, in ein betreutes Wohnen?

[00:47:42.610] - Dr.med. Ursula Davatz

Dort muss die Betreuer wieder instruieren, damit sie nicht für diese Personen spricht.

[00:47:42.640] - Dr.med. Ursula Davatz

Teilnehmende Beobachtung.

[00:47:42.940] - Bemerkung 6

Gibt es noch wichtige Fragen?

[00:47:43.100] - Bemerkung 6

Jetzt würden wir sie noch gerne wertschätzen, Frau Dr.med. Ursula Davatz.

[00:48:37.890] - Bemerkung 6

Ich habe 20 von diesen 25 Jahren mit ihnen erleben dürfen.

[00:48:38.790] - Bemerkung 6

1999 hat Hans Peter Scheuzger sie kennen gelernt.

[00:48:40.920] - Bemerkung 6

Sie haben uns die Treue gehalten im Bereich wohnen, bei unserem Beratungsteam, Sozialdienst, Beratung und Integration.

[00:48:56.070] - Bemerkung 6

Es war uns wichtig, dass wir in diesem Mix zusammen arbeiten konnten.

[00:48:56.070] - Bemerkung 6

Dafür möchte ich ihnen herzlich danken!

[00:49:14.520] - Dr.med. Ursula Davatz

Sehr gern geschehen!

[00:49:15.630] - Bemerkung 6

25 Jahre wirklich Fachkompetenz zu jedem Thema.

[00:49:19.620] - Bemerkung 6

Man spürt, es ist viel Schaffen da, viel Studieren. Auch viel Herz.

[00:49:34.620] - Bemerkung 6

Über ihren wachen Geist habe ich immer gestaunt. Ihre Brillanz.

[00:49:45.480] - Bemerkung 6

Zum Teil sind sie gekommen: was ist das Thema heute?

[00:49:47.340] - Bemerkung 6

Ihr Ärmel scheint unerschöpflich. Ist einfach Klasse.

[00:49:57.020] - Bemerkung 6

Sie leben darin.

[00:50:01.430] - Bemerkung 6

Sie können gut auf die quälenden Fragen eingehen.

[00:50:05.990] - Bemerkung 6

Ein Jahr ist lange.

[00:50:08.210] - Bemerkung 6

Man hat Erwartungen.

[00:50:09.140] - Bemerkung 6

Sie sagen immer: genau so darf man nicht denken.

[00:50:12.530] - Bemerkung 6

Mir bleibt, ich habe immer das Gleiche gehört. Das meine ich positiv.

[00:50:12.830] - Bemerkung 6

Man sieht den Menschen, nicht die Diagnose, nicht die Medikation oder Krankheitsbilder.

[00:50:21.680] - Bemerkung 6

Man geht mit dem Menschen in eine Beziehung. Sie haben das Wort nach fünf Minuten erwähnt.

[00:50:49.550] - Bemerkung 6

Sie haben uns immer wieder den Kopf zurecht gerückt. Dran bleiben.

[00:50:58.480] - Bemerkung 6

Danke, dass sie unsere kritischen Rückfragen ausgehalten haben.

[00:51:26.110] - Bemerkung 6

Sie haben nicht nur doziert, sie leben es auch.

[00:51:38.800] - Bemerkung 6

Wir hatten einen gemeinsamen Klienten, den wir abgeben wollten.

[00:51:38.980] - Bemerkung 6

Sie haben damals sehr darauf plädiert, dass wir sie nicht so Angst haben sollen.

[00:51:54.870] - Bemerkung 6

Gute Tipps in der Supervision.

[00:51:55.200] - Bemerkung 6

Der Mann wurde Buschauffeur.

[00:52:05.730] - Bemerkung 6

Er hat immer geschimpft über sie, über uns.

[00:52:05.820] - Bemerkung 6

Sie sind dran geblieben. Er ist dran geblieben.

[00:52:05.910] - Bemerkung 6

Er hat als Buschauffeur Menschen mit Beeinträchtigung herum chauffiert.

[00:52:29.280] - Bemerkung 6

Ganz herzlichen Dank für alles was sie uns gegeben haben.

[00:52:41.040] - Dr.med. Ursula Davatz

Sehr gern geschehen. Danke!